



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen V / 80.60.01	Vorlage 2024/094	Datum 11.06.2024
-----------------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Betriebsausschuss	25.06.2024	Entscheidung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.06.2024	Entscheidung	öffentlich

Abwasserbetrieb TEO AÖR - Jahresabschluss 2023

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AÖR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern genehmigt folgende Beschlüsse des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 26.06.2023:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2023, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser in Höhe von 132.437 €, Niederschlagswasser in Höhe von 82.045 €, Straßenentwässerung in Höhe von 2.358 € und Kleinkläranlagen in Höhe von 1.816 € ergeben. Die Über- und Unterdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.
 - 1.2 Das Jahresergebnis in Höhe von 298.319,85 € wird vollständig an den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern abgeführt.
2. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt beschlossen:

2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts aufgestellten und von der WRG Audit GmbH, Gütersloh, geprüften Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von 77.480.061,48 €.

2.2 Der Vorstand wird vorbehaltlos entlastet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Eigenkapitalverzinsung wurde als Vorauszahlung dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja nein

Sachdarstellung:

Nach § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts NRW hat der Abwasserbetrieb für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, einem Lagebericht und dem Anhang besteht. In seiner Sitzung vom 24.11.2021 hat der Verwaltungsrat für die Wirtschaftsjahre 2021, 2022 und 2023 die ETL WRG GmbH, Gütersloh (Rechtsnachfolger der WRG Audit GmbH) mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR weist zum 01.01.2023 eine Eröffnungsbilanzsumme in Höhe von 76.492.108,98 € aus. Zum Ende des Wirtschaftsjahres teilt sich die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 77.480.061,48 € auf. Das Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2023 beträgt insgesamt 1.520.022,40 € (Vorjahr 1.569.328,95 €). Gemäß den Vereinbarungen zwischen den Trägerkommunen und dem Abwasserbetrieb TEO sind für das Eigenkapital Zinsen in Höhe von 25.741,15 € zu leisten.

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse aus der Erfolgsrechnung:

Sparte	Jahresüberschuss				
	IST	Plan	Abweichung	IST Vorjahr	Abweichung
Telgte	1.059.509,93 €	1.114.000 €	- 54.490,07 € - 4,9 %	1.011.536,53 €	+ 47.973,40 € + 4,7 %
Everswinkel	112.923,31 €	112.400 €	+ 523,31 € + 0,5 %	110.785,67 €	+ 2.137,64 € + 1,9 %
Ostbevern	298.319,85 €	298.800 €	- 480,15 € - 0,2 %	396.404,89 €	- 98.085,04 € - 24,7 %
Beelen	49.269,31 €	49.900 €	- 630,69 € - 1,3 %	50.601,86 €	- 1.332,55 € - 2,6 %

In der nachfolgenden Betrachtung werden sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Sparte ergebenden wesentlichen Abweichungen (> 20 T€ und > 10 % oder > 40 T€, Überschreitungen im Aufwand) gegenüber dem Planansatz im Folgenden erläutert (+ besser, - schlechter):

Sparte Telgte

Umsatzerlöse - 280 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührenergkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 4.676 T€ und damit 103 T€ unter dem Planansatz. Obwohl die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen sind, wurde das Planziel aufgrund ausbleibender Mengenverbräuche beim Schmutzwasser nicht erreicht.

Andere aktivierte Eigenleistungen + 34 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeiten und der gesteigerten Kapazität zur Erhaltung der Infrastruktur ergibt sich eine erhöhte aktivierte Eigenleistung.

Materialaufwand + 111 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Die inflationsbedingten Kostensteigerungen insbesondere bei der Energie wurden teilweise durch geringere Fremdleistungen kompensiert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – 8 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres übersteigen den Planansatz um rd. 8 T€ aufgrund der deutlich gesteigerten Rückstellung für die Niederschlagswasserabgabe in Höhe von 50 T€. Aufgrund der aufsichtsbehördlichen Neuordnung des Kanalnetzes, der erhöhten Anforderung an die Mischwasserentlastungen und an die Niederschlagswassereinleitungen ist mit einer Niederschlagswasserabgabe für das Jahr 2023 zu rechnen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + 22 T€

Infolge der Veränderungen des Zinsmarktes konnten mit Hilfe des Liquiditätsmanagements im Jahr 2023 signifikante Zinserträge generiert werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 52 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Sparte Everswinkel

Umsatzerlöse - 125 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 2.030 T€ und damit 64 T€ unter dem Planansatz. Obwohl die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen sind, hat sich der Frischwasserverbrauch und die versiegelte Fläche leicht unterplanmäßig entwickelt.

Erträge aus der Auflösung empf. Ertragszuschüsse – 25 T€

Die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse sind durch die noch offene unentgeltliche Übertragung des Baugebietes Bergkamp III hinter den Erwartungen geblieben.

Materialaufwand + 47 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Obwohl die Materialaufwendungen insbesondere durch die hohe Inflation deutlich gestiegen sind, wurde der Planwert unterschritten.

Abschreibungen + 79 T€

Die Abschreibungen sind auf dem Niveau des Vorjahres verblieben. Dabei haben neue Aktivierungen nur die wegfallenden Abschreibungen für auslaufende Nutzungsdauern ausgleichen können. Insbesondere große Aktivierungen im Bereich des

Baugebietes, des Gewerbegebietes oder der Sanierung des Hauptpumpwerkes werden zu steigenden Abschreibungen führen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – 37 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres übersteigen den Planansatz um rd. 37 T€ aufgrund der deutlich gesteigerten Rückstellung für die Niederschlagswasserabgabe in Höhe von 35 T€. Aufgrund der aufsichtsbehördlichen Neuordnung des Kanalnetzes, der erhöhten Anforderung an die Mischwasserentlastungen und an die Niederschlagswassereinleitungen ist mit einer Niederschlagswasserabgabe für das Jahr 2023 zu rechnen.

Sparte Ostbevern

Umsatzerlöse - 219 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 2.360 T€ auf Planniveau. Die rückläufigen Umsätze aus dem Frischwasserverbrauch wurden durch eine überplanmäßige Steigerung der versiegelten Flächen kompensiert.

Erträge aus der Auflösung empf. Ertragszuschüsse – 26 T€

Die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse sind durch die noch offene unentgeltliche Übertragung des Baugebietes Kohkamp III sowie den noch einzunehmenden Kanalanschlussbeiträgen aus dem Baugebiet Wischhausstr. hinter den Erwartungen geblieben.

Sonstige betriebliche Erträge + 70 T€

Die Versicherungsentschädigung im Zusammenhang mit dem Ölunfall an der Bever im Jahr 2023 hat zu einer Abweichung vom Wirtschaftsplan geführt. Die zu ersetzenden Aufwendungen sind in den Materialaufwendungen enthalten.

Personalaufwand - 1 T€

Die Personalverteilung ist infolge der Investitionstätigkeit und dem Projektmanagement prozentual leicht gestiegen. Im Ergebnis ergibt sich eine Abweichung zur Planzahl von rd. 1 T€.

Abschreibungen + 58 T€

Bei den Abschreibungen sind größere Projekte (Kläranlage Ostbevern und Kohkamp III) noch nicht enthalten. Mit Aktivierung dieser Maßnahmen werden die Abschreibungen deutlich steigen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 58 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Sparte Beelen

Umsatzerlöse - 133 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.557 T€ und damit 43 T€ über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse wurden durch einen unterplanmäßigen Frischwasserverbrauch belastet aber durch eine Steigerung der versiegelten Flächen und des Starkverschmutzerzuschlages überschritten.

Andere aktivierte Eigenleistungen + 21 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeiten und der gesteigerten Kapazität zur Erhaltung der Infrastruktur ergibt sich eine erhöhte aktivierte Eigenleistung.

Materialaufwand + 72 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Die inflationsbedingten Kostensteigerungen insbesondere bei der Energie wurden teilweise durch geringere Fremdleistungen kompensiert.

Personalaufwand – 39 T€

Die Personalverteilung ist in der Sparte Beelen infolge des Projektmanagements prozentual deutlich gestiegen. Im Ergebnis ergibt sich eine Abweichung zur Planzahl von rd. 39 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen + 29 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen aber weiterhin deutlich hinter der Erwartung geblieben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 34 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Gebührennachkalkulation

Die Gebührennachkalkulation basiert auf der Ergebnisrechnung der einzelnen Sparten. Dabei gilt der Grundsatz der Periodenbezogenheit und der Betriebsbedingtheit der Kosten.

In der Sparte Telgte und Ostbevern werden kalkulatorische Abschreibungen berücksichtigt. In der Sparte Everswinkel und Beelen wird eine Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt.

Aus der Gebührennachkalkulation haben sich folgende Kostenüber- (+) / - unterdeckungen (-) ergeben:

Sparte	Gebührennachkalkulation in €				
	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Straßenentwässerung	Kleinkläranlagen	Abflusslose Gruben
Telgte	171.047	-15.532	- 627	5.638	- 13.085
Everswinkel	12.036	41.977	2.325	3.315	1.007
Ostbevern	132.437	82.045	2.358	1.816	
Beelen	117.241	58.739	5	-1.827	

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Dr. Michael König
Fachbereichsleitung

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeitung

Anlagen

Vorlage 2024/094, Anlage 01 - Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2023 für die Abwasserbetrieb TEO AöR

Vorlage 2024/094, Anlage 02 - Gebührennachkalkulation TEO, Sparte 3, Ostbevern 2023